V. b. b.

80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

70

Mittwoch, 1. September 1954

Jahrgang 59

W. S. R. X. Ledl



Städtische Wohnhausanlage in Donaustadt, Süßenbrunn

Eine „Eiserne"

In Floridsdorf, in der Gerichtsgasse, gab es am 25. August hohen Besuch. Bürgermeister Jonas besuchte die eisernen Hochzeiter Rudolf und Therese Reinelt, die an diesem Tag das seltene Jubiläum feiern konnten. In der Wohnung des Hochzeitspaares hängt bereits das Diplom zur Erinnerung an die diamantene Hochzeit, vom damaligen Wiener Bürgermeister Dr. h. c. Körner unterschrieben, und auch Bürgermeister Seitz hat den beiden alten Leuten seinerzeit zur silbernen Hochzeit gratuliert. Herr Rudolf Reinelt ist 1866 in Schlesien geboren und kam 1888 nach Wien. Seine 87jährige Frau, die er hier kennenlernte, ist eine gebürtige Ungarin. Ihrer Ehe entstammen fünf Kinder, und auch zwei Enkel sind schon da.

Zusammen mit dem Bürgermeister, der die Glückwünsche der Stadt Wien übermittelte, waren auch Bezirksvorsteher Theumer und Bezirksvorsteherstellvertreter Ing. Marksteiner erschienen, die im Namen des Bezirkes ihre Glückwünsche überbrachten. Zur Erinnerung an ihren Jubeltag erhielten Rudolf und Therese Reinelt vom Bürgermeister einen riesigen Blumenstrauß, eine Geldkassette mit 65 5-Schilling-Stücken und das Erinnerungsdiplom.

Amtsrat Wilhelm Zorn:

Gemäßigte Kleinschreibung

Geben Sie acht, sagt der Vortragende, man schreibt geben sie „Obacht" groß. Und schon sind wir in die komplizierte deutsche Grammatik eingedrungen. Groß oder klein ist hier die Frage. Sprachfanatiker bemühen sich, Regeln aufzustellen, Regeln, die nur quälend in die gequälten Köpfe der Zuhörer hineingehen.

Die Arbeitsgemeinschaft für Sprachpflege, die sich aus Vertretern Deutschlands, Österreichs und der Schweiz zusammensetzt, trat nun Mitte Mai 1954 in Stuttgart zusammen und arbeitete acht Empfehlungen zur Reform der deutschen Rechtschreibung aus. Eine der acht Empfehlungen behandelt die gemäßigte Kleinschreibung.

Man versteht darunter die grundsätzliche Kleinschreibung aller Wortarten. Bloß am Satzanfang sollen die großen Anfangsbuchstaben beibehalten werden. Ferner wären weiterhin groß zu schreiben: Eigennamen (Theodor Körner), Namen von Amtsstellen (LG Wien I), Organisationen (UNO) und Betrieben (MIAG), geographische Namen (Wiener Becken), Namen von Straßen (Neuer Markt) und Gebäuden (Altes Rathaus); Titel im Schriftwesen (Buntes Allerlei), Fürwörter der Anrede (Sie) und bestimmte Abkürzungen (H_2O). Auch der Name Gottes (und andere Bezeichnungen für ihn — Herr) wird weiterhin groß geschrieben. Ich halte maß, wenn ich, wie Sie bereits erraten haben, für die neue Orthographie eintrete, und ich nehme Maß am neuen Kleide der deutschen Sprache und finde, daß es durch diese Reform nicht zu kurz geraten wäre. Bitte, beachten Sie „maß und Maß". Wie viele Schwierigkeiten müssen im Deutschunterricht überwunden werden, um Regeln aufzustellen, Ausnahmen zuzulassen und, wenn diese nicht mehr helfen, mit dem Sprachgefühl zu arbeiten. Welch große Zeitspanne geht hier verloren, die man in dieser immer mehr Fachgebiete hervorbringenden Epoche für andere Gegenstände verwerten könnte. Ist man deshalb wirklich nur ein Halbgebildeter, wenn man den Mut aufbringt, für diese Vereinfachung der Schreibweise einzutreten, wie mancher Sprachtüftler meint? Erinnern wir uns doch daran, daß vor kaum 50 Jahren die Ansicht allgemein vertreten wurde, daß man beispielsweise das „Zeitwort meinen" von dem „Fürwort meinen" unbedingt durch y unterscheiden müsse. Wie antiquiert der Mensch und diese Schreibweise!

Haben heute nicht alle europäischen Länder, mit Ausnahme der deutsch Sprechenden, die Kleinschreibung? Ihre Gegner behaupten zwar, daß die Abwechslung von klein und groß geschriebenen Wörtern die Lesbarkeit wesentlich erleichtere. Glaubt man wirklich, daß ein Engländer oder Rumäne Gedrucktes und Geschriebenes schlechter lesen könne, und sind nicht die Stenographie und die Blindenschrift, welche keine Großbuchstaben kennen, ein schlagender Beweis für die Wiederlesbarkeit eines Textes.

Ein weiteres Argument der Gegner stützt sich auf die Behauptung, daß die Kleinschreibung einen Bruch mit der literarischen Tradition bedeute. Dies trifft nicht zu, denn jeder müßte auch weiterhin die Großbuchstaben lernen und könnte daher die bisher erschienenen Bücher lesen. Weiter versuchen die Gegner der Kleinschreibung mit an den Haaren herbeigezogenen Beispielen zu beweisen, daß diese zu Mißverständnissen führen müsse. So sollte der Satz „der gefangene floh" als eines ihrer Argumente dienen. Dies ist jedoch leicht zu widerlegen, denn der gesunde Menschenverstand wird aus dem sprachlichen Zusammenhang sofort erkennen, ob ein Gefangener geflohen ist, oder ein Floh gefangen wurde.

Ein weiterer Punkt der Empfehlung dient der Vereinheitlichung der Buchstabenverbindungen. So wäre in Hinkunft sitzen ohne „t" und Fleiß mit Doppel-„ss" zu schreiben. Beim letzten Beispiel hat eine Berufssparte erst gar nicht die Empfehlungen benötigt und abgewartet. Unsere Stenotypistinnen verwenden im Stenogramm und auf der Schreibmaschine das „ß" nicht.

Schon seit einem halben Jahrhundert begann sich allmählich die deutsche Schreibung

von Fremdwörtern durchzusetzen. Man kann nicht von jedem deutsch Sprechenden verlangen, daß er fast alle europäischen Sprachen beherrscht, um die Fremd- und Lehnwörter richtig zu schreiben. In Zukunft soll ersetzt werden:

ph durch f (Stenograph — Stenograf),
th durch t (Theater — Teater),
rh durch r (Katarrh — Katarr),
v durch w (Vase —Wase),
ai durch ä (fair — fär),
eu durch ö (Friseur — Frisör),
kurzes, unbetontes y durch i (Zylinder — Zilinder) usw.

Der Gebrauch von Interpunktionszeichen soll möglichst eingeschränkt werden. So kann der Punkt nach Überschriften und Abkürzungen (RAVAG, GmbH) wegfallen. Der Beistrich soll vor „und" und „oder", zwischen gleichgeordneten Hauptsätzen sowie vor allen Infinitivgruppen (zu, um zu, ohne zu usw.) ausgelassen werden, soweit nicht die Eindeutigkeit darunter leidet.

Die Arbeitsgemeinschaft der Sprachpflege hat bei ihren Empfehlungen nur die wichtigsten Reformvorschläge berücksichtigt. Allen Gegnern sei daher gesagt, daß durch diese Reform nichts Sprachheiliges angetastet werden würde. Von den acht Vorschlägen verändert überhaupt nur die Kleinschreibung das Schriftbild ein wenig. Die Gesetzwerdung der Empfehlungen würde eine wesentliche Erleichterung des Unterrichtes mit sich bringen und dem Ausländer bei der Erlernung der deutschen Sprache weniger Schwierigkeiten bereiten. Sie würde aber auch zu einer Verringerung des Minderwertigkeitsgefühles führen, das bisher die Kluft zwischen den Gebildeten und den Ungeschulten so verhängnisvoll vertieft hat. Alles sollte daher geschehen, um diese Reformvorschläge so rasch als möglich Wirklichkeit werden zu lassen und um allen mit den gedruckten und geschriebenen Worten verbundenen Berufen die Schwierigkeiten der Umstellung zu erleichtern. Die Schwierigkeiten dürfen aber nicht übertrieben werden, denn niemand geht daran zugrunde.

Die Sorgen, die der deutsche Dichter Moscherosch um die Mitte des 17. Jahrhunderts für alle deutsch Sprechenden in einem gereimten Stoßseufzer faßte, wären dann wesentlich gemildert.

Und hast du studiert bei Tag und bei Nacht,
und hast es gar zum Professor gebracht,
zwei Dinge im Leben verstehst du nie:
die Frau und die deutsche Orthographie.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 5. August 1954

(Schluß)

Berichterstatter: GR. Dipl.-Ing. Rieger.

(A.Z. 2019/54; M.Abt. 23 — N 3/22/54.)

Die Bautischlerarbeiten für die städtische Zentralwäscherei, 12, Schwenkgasse 62, Umbau des Garderobengebäudes, sind der Firma Karl Homolka, 14, Cumberlandstraße 69, auf Grund ihres Anbotes vom 3. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 2000/54; M.Abt. 23 — XIV/91/54.)

Die Baumeisterarbeiten für die Instandsetzung des Rinderstallgebäudes III, auf dem Rinderschlachthof, 3, St. Marx, sind der Firma Bmst. Ing. Adolf Brich auf Grund ihres Anbotes vom 9. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1991/54; M.Abt. 28 — 960/54.)

1. Im Zusammenhang mit dem Umbau der Lenneisgasse im 14. Bezirk wird die Instandsetzung des Anschlußteiles der Goldschlagstraße mit dem Betrag von 100.000 S genehmigt; damit erhöht sich der für die Lenneisgasse genehmigte Kostenbetrag auf 360.000 S.

2. Auf Grund ihres Anbotes vom 8. März 1954 wird diese Tränkdeckenherstellung der Firma Dipl.-Ing. Kugi's Wwe., 16, Huttengasse 29—33, übertragen.

(A.Z. 1969/54; M.Abt. 34 — 53072/6/54.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in dem städtischen Wohnhausneubau, 19, Krottenbachstraße 90 bis 110, II. Bauteil, wird genehmigt.

Auf Grund der öffentlichen Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Horich J. & Co., 9, Berggasse 31, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Horich J. & Co., 9, Berggasse 31, übertragen.

(A.Z. 1976/54; M.Abt. 24 — 5307/42/54.)

Die Gehwegherstellungsarbeiten für den Bau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Speisinger Straße—Fehlingergasse, sind der Firma Walter Kaspar, 4, Viktorgasse 14, auf Grund ihres Anbotes vom 8. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1987/54; M.Abt. 24 — 5403/49/54.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Bau der städtischen Wohnhausanlage, 14, Goldschlagstraße—Amortgasse—Linzer Straße, Bauteil Nord, sind den Firmen Hans Michelitsch, 25, Mauer, Rosenhügelstraße 72, und Adalbert Beran, 16, Sandleitengasse 58, je zur Hälfte auf Grund ihrer Anbote vom 7. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1966/54; M.Abt. 27 — E 12/2/54.)

Der Teilabbruch des städtischen Althauses, 12, Schönbrunner Straße 158, wird genehmigt.

(A.Z. 2001/54; M.Abt. 26 — Sch 36/11/54.)

1. Die mit Beschluß des GRA. VI vom 8. Juli 1954, Zl. 1728/54, erteilte Genehmigung der Vergebung von Fußbodenlegerarbeiten in der Schule, 3, Hainburger Straße 40, wird storniert.

2. Die Fußbodenlegerarbeiten für die Schule, 3, Hainburger Straße 40, sind der Firma Hans Tasch, 15, Diefenbachgasse 41, auf Grund ihres Anbotes vom 25. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 2049/54; M.Abt. 24 — 5363/79/54.)

Die Stukkaturungsarbeiten für die Wohnhausanlage, 3, Sebastianplatz—Hintzerstraße, sind der Firma Franz Jaksch, 6, Otto Bauer-Gasse 21, auf Grund ihres Anbotes vom 16. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 2052/54; M.Abt. 28 — 5700/54.)

1. Der straßenmäßige Ausbau der Felix Dahn-Straße im 19. Bezirk, zwischen Hartäckerstraße und O. Nr. 74, wird mit einem bedeckten Kostenbetrage von 400.000 S genehmigt.

2. Die Ausführung der Erd- und Tränkmakadamarbeiten wird der Bauunternehmung Viktor Blahaut, 18, Bischof Faber-Platz 14, auf Grund ihres Anbotes vom 24. Juli 1954 übertragen.

(A.Z. 2037/54; M.Abt. 26 — Hpfl. 2/64/54.)

Die Baumeisterarbeiten für den Umbau der Kanalisation in der Heil- und Pflegeanstalt Ybbs an der Donau, sind der Firma Ing. Franz Steppan, 14, Hadersdorf, Mauerbachstraße Nr. 22 a, auf Grund ihres Anbotes vom 13. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 2024/54; M.Abt. 28 — 5460/54.)

1. Die Verbreiterung der Hütteldorfer Straße zwischen der Waidhausenstraße und der Hochsatzengasse auf Seite der geraden O. Nr. im 14. Bezirk, mit einem Kostenbetrag von 135.000 S wird genehmigt.

2. Auf Grund ihres Anbotes vom 20. Juli 1954 werden die Erd- und Pflasterungsarbeiten der Firma Franz Greiner, 17, Lascygasse 10, übertragen.

(A.Z. 2040/54; M.Abt. 30 — K 19/31/54.)

Der Bau eines Straßenunratskanals, 19, Zehenthofgasse von O.Nr. 35 bis O.Nr. 42, wird mit einem Kostenerfordernis von 67.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Anton Darena, 4, Rainergasse 14, auf Grund ihres Anbotes vom 29. Juli 1954 übertragen.

(A.Z. 2070/54; M.Abt. 18 — Reg XIX/9/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Bebauungsplans werden für das im Plan Nr. 2797, M.Abt. 18 — Zl. Reg XIX/9/54, mit den roten Buchstaben a — c (a) umschriebene Plangebiet der Zehenthofgasse-Ecke Hungerbergstraße im 19. Bezirk, Kat.G. Unter-Döbling, gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan (Beilage 1) rot strichliert gezogenen Linien werden je nach ihrer Lage als vordere, seitliche und innere Baufluchtlinien festgesetzt. Dementsprechend treten die schwarz gezogenen und rot gekreuzten Linien als Fluchtlinien außer Kraft.

2. Für die mit rot A II a, b, bezeichneten Flächen wird die Widmung Bauland — Wohngebiet, Bauklasse II, offene oder gekuppelte Bauweise, festgesetzt. Daher tritt die bisher gültige Widmung Bauklasse I außer Kraft.

3. Die mit rotem G bezeichneten (grün lasierten) Flächen gelten als Vor- beziehungsweise Hausgärten, sind also solche auszugestalten, dauernd in diesem Zustand zu er-

halten und von jeder wie immer gearteten Bebauung frei zu halten.

4. Alle sonstigen Bestimmungen bleiben unverändert.

(A.Z. 2071/54; M.Abt. 26 — 19/Gar 26/54.)

Die Glasbaukonstruktionsarbeiten für die Behebung von baulichen Schäden an zwei Orchideenhäusern im Reservegarten, 19, Geweygasse 6 bis 8, sind der Firma Albrecht Stanek, 2, Schüttelstraße 93, auf Grund ihres Anbotes vom 26. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 2094/54; M.Abt. 32 — BW 27/54.)

Die Lieferung einer neuen Brückenwaage und Demontage der alten für den Hannovermarkt, sind der Firma Waagenfabrik C. Schember & Söhne AG, 25, Atzgersdorf, auf Grund ihres Anbotes vom 30. Juli 1954 zu übertragen.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(A.Z. 2018/54; BD. — 2862/54.)

Der Bericht der Stadtbauamtsdirektion über die Abstandnahme von der Errichtung der Wohnhausanlagen, 23, Schwechat, Schulplatz, 26, Klosterneuburg, Rathausplatz, und 26, Weidling, Brandmayerstraße 1, wird zur Kenntnis genommen.

(GR. Arch. Ing. Lust enthielt sich der Stimme.)

(A.Z. 1993/54; M.Abt. 24 — 5259/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 7. März 1952 zur Pr.Z. 527 für die Errichtung der städtischen Wohnhausanlage, 19, Boschstraße-Halteraugasse, bewilligten Sachkredites von 11,600.000 S um 150.000 S auf 11,750.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 241/54; M.Abt. 18 — Reg XXI/3/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans für das im Plan Nr. 2680 der M.Abt. 18, Zl. Reg. XXI/3/53, mit den Buchstaben a — z und a1 — v1 umschriebenen Plangebiet zwischen der oberen Jungenberggasse, Bründlgasse, der verlängerten Landstraße, Feldweg A, der mit den Ziffern 1 — 3 bezeichneten Abgrenzungslinie, der verlängerten Luckenholzgasse, Feldweg B, der Erbpostgasse, Hochfeldstraße, Gasse 7, Gasse 1, Feldweg C, der Ausfallstraße, dem Gemeindeweg, Löschnigweg, der Ausfallstraße, der Randstraße 1, Hasswellgasse, Strebersdorfer Straße, Krottenhofgasse, Anton Böck-Gasse, Anton Haberzeth-Gasse und der Verkehrsfläche Am Bisamberg im 21. Bezirk, Kat.G. Stammersdorf, Gerasdorf, Groß-Jedlersdorf I und Strebersdorf, werden gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. a) Die braun lasierten und im Plan mit Zone 2 bezeichneten Flächen beiderseits der Strebersdorfer Straße und östlich der Anton Böck-Gasse,

b) die hellgrün lasierten Flächen zwischen Anton Haberzet-Gasse, der Straße 50 und der verlängerten Landstraße,

c) die hellgrüne Fläche zwischen der Lang-Enzersdorfer Straße, der Gasse 50 und der Landstraße,

d) die hellgrün lasierten Flächenteile zwischen der Verkehrsfläche Am Bisamberg, der unteren Jungenberggasse und dem Steinbügelweg,

e) die hellgrün lasierten Baulandsenklaven an der unteren und oberen Jungenberggasse,

f) die hellgrün lasierten Flächen zwischen der Berggasse, der Hagenbrunner Straße, der Kirchberggasse, der Auckentalergasse, der Erbpostgasse, der Sobieskigasse und der Gasse J,

Vergebung von Arbeiten

(M.Abt. 24 — 5414/71/54)

Vergebung von Stukkaturerarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 12, Böckhgasse-Steinbauergasse, bestehend aus 10 Stiegenhäusern mit 7 Wohngeschossen und 198 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlungen am Freitag, dem 10. September 1954, um 8.30 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 34 — 54023/7/54.)

Vergebung von Gas- und Wasserinstallationsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 25, Perchtoldsdorf, Wiener Gasse-Babenbergergasse, bestehend aus 8 Stiegenhäusern mit 3 Wohngeschossen und 60 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 8. September 1954, um 11.30 Uhr in der M.Abt. 34, 1, Rathausstraße 14—16, Neues Amtshaus, 5. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 34, Zimmer 610 f, während der Amtsstunden auf.

*

(M.Abt. 24 — 5405/61/54)

Vergebung von Stukkaturungsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 25, Perchtoldsdorf, Wiener Gasse, bestehend aus 8 Stiegenhäusern mit 3 Wohngeschossen und 60 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Montag, dem 13. September 1954, um 10.30 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 34 — 54.023/8/54)

Vergebung von Elektroinstallationsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 25, Perchtoldsdorf, Wiener Gasse-Babenbergergasse, bestehend aus 8 Stiegenhäusern mit 3 Wohngeschossen und 60 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 8. September 1954, um 12 Uhr in der M.Abt. 34, 1, Rathausstraße 14—16, Neues Amtshaus, 5. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 34, Zimmer 610 f, während der Amtsstunden auf.

*

(M.Abt. 24 — 5445/35/54)

Vergebung von Spenglerarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 16, Zagorskigasse-Herbststraße, 3. Bauteil, bestehend aus 10 Stiegenhäusern mit 4, 5, 7 Wohngeschossen und 187 Wohnungen und 2 Geschäftslokalen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Freitag, dem 10. September 1954, um 9 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5445/36/54)

Vergebung von Dachdeckerarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 16, Zagorskigasse-Herbststraße, 3. Bauteil, bestehend aus 10 Stiegenhäusern mit 5, 6, 7 Wohngeschossen und 187 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Freitag, dem 10. September 1954, um 9.30 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 29 — 4239/54)

Vergebung von Baumeisterarbeiten für den Umbau des Obj. 799, Beutelsteg über die Liesing in Ober-Laa.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 8. September 1954, um 8 Uhr in der M.Abt. 29, 1, Neues Rathaus, Stiege IV, Halbstock, Tür 244.

Die Ausschreibungsunterlagen können in der M.Abt. 29 während der Amtsstunden eingesehen werden; sie sind auch nach vorheriger Anmeldung bei der M.Abt. 29 und Übernahme eines Ausfolgescheines in der M.Abt. 6 (Stadthauptkasse, Drucksortenabteilung), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege V, Hochparterre, Zimmer 15, zum Betrage von 20 S käuflich zu erwerben.

Das Anbot ist im fest verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift: „Anbot über Baumeisterarbeiten für Obj. 799, Beutelsteg in Ober-Laa, an den Magistrat der Stadt Wien, M.Abt. 29, bis 8. September 1954, 8 Uhr, zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgefüllte und mit den üblichen Beilagen versehene Anbote (lt. Önorm B 2061 § 12 Pkt. 1) kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Stadt Wien wahrt sich das Recht der freien Auswahl unter den Bewerbern, aber auch der Ablehnung aller Anbote.

Nähere Auskünfte erteilt die M.-Abt. 29.

*

(M.Abt. 24 — 5441/37/54)

Vergebung von Zimmermannsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 25, Liesing, Seybelgasse, bestehend aus 7 Stiegenhäusern mit 3½ Wohngeschossen und 74 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Montag, dem 13. September 1954, um 9 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5405/62/54)

Vergebung von Beschlagschlosserarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 25, Perchtoldsdorf, Wiener Gasse, bestehend aus 8 Stiegenhäusern mit 3 Wohngeschossen und 60 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Montag, dem 13. September 1954, um 9.30 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5405/63/54)

Vergebung von Anstreicherarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 25, Perchtoldsdorf, Wiener Gasse, bestehend aus 8 Stiegenhäusern mit 3 Wohngeschossen und 60 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Montag, dem 13. September 1954, um 10 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 21 — VA. 115/116/54.)

Vergebung der Lieferung von Grubensandmaterial für die Baustellen:

1. **7, Neustiftgasse 89—91, mit 69 Wohnungseinheiten,**
2. **25, Mauer, Draschegasse - Schlimekgasse, 2. Bauteil, mit 66 Wohnungseinheiten.**

Öffentliche Anbotsverhandlung am Freitag, dem 10. September 1954,

ad 1. um 10 Uhr in der M.Abt. 21, 5, Laurenzgasse 1,

ad 2. um 10.15 Uhr.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 21, 2. Stock, Zimmer 3, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5422/21/54)

Vergebung von Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 19, Heiligenstädter Straße-Kindergartengasse, bestehend aus 12 Stiegenhäusern mit 5 Wohngeschossen und 207 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Dienstag, dem 14. September 1954, um 9 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

g) die braun lasierten Flächen zwischen der Straße 1, der Straße 12, der Straße 14, der Randstraße 1, der Brünner Straße, der Straße 18, der Straße 2, der Straße 23, der Straße 3 und der Straße 9, und endlich

h) der braun lasierte Flächenstreifen nördlich der Stammersdorfer Straße zwischen der verlängerten Tilakstraße bis in die Höhe der westlichen Abgrenzung des Stammersdorfer Friedhofes, werden aus dem Bauland ausgeschieden und als Grünland — Ländliches Gebiet neu festgesetzt.

2. Die grün lasierte Fläche zwischen der Brünner Straße, der Straße 30, der Straße 27

und der Straße 34, wird als Grünland für Sportzwecke, die gelb angelegten Flächen zwischen der Brünner Straße, der Straße 28, der Straße 27 und der Straße 30 als Kleingartengebiet — Dauerkleingartenanlage Nr. 61, und das gelb lasierte Gebiet westlich des Stammersdorfer Zentralfriedhofes zwischen den Straßen 14, 12 und 13, das bisher als Grünland — Ländliches Gebiet gegolten hat, als Grünland — Kleingartengebiet, Dauerkleingartenanlage Nr. 62, festgesetzt.

3. Die graugrün lasierten Flächen östlich und südlich des derzeit bestehenden Stammersdorfer Zentralfriedhofes sowie die ebenso hervorgehobenen Flächen im Anschluß an den Stammersdorfer Ortsfriedhof, werden als Friedhofserweiterungen festgelegt.

4. Die grün lasierte Fläche am Feldweg B (unweit der im Plan eingeschriebenen Buchstaben n und o) und die mit der gleichen Farbe bezeichnete Fläche an der Kreuzung der Lang-Enzersdorfer Straße mit der verlängerten Landstraße, wird als Grünland — Hochwasserschutzgebiet bestimmt.

5. Für die blau lasierten Flächen zwischen den Straßen 1, 9, 13 und 12 wird die bisher geltende Grünlandswidmung aufgehoben und diese Fläche zum Industriegebiet erklärt.

6. Als Bauplätze für öffentliche Zwecke werden in der Folge festgesetzt:

a) Die von den Straßenzügen Brünner Straße, Straße 23 und Straße 2 eingeschlossene und mit den Ziffern 1—5 (1) umschriebene Fläche,

b) die rosa angelegten Flächen an der Hauptstraße und Luckenschwemmgasse sowie an der Josef Flandorfer-Straße und der Dr. Skala-Straße (Block 61) als Schulbauplätze, und

c) die rosa angelegte Fläche an der Lothringerstraße zwischen der Dr. Skala-Straße und Stammersdorfer Straße als Kindergarten.

7. Die violett umränderte Fläche des Bahnhofes Stammersdorf der Landesbahn wird im Sinne des § 4 Abs. 2 lit. B der BO für Wien als Verkehrsband bestimmt.

8. Die im Antragsplan roten und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere, die rot strichliert gezeichneten Linien als seitliche und innere Baufluchtlinien, die roten und rot gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien, und die rot strichlierten und mit roten Punkten versehenen Linien als Grenzfluchtlinien festgesetzt. Demgemäß werden die schwarzen und gelb durchkreuzten Linien als Fluchtlinien außer Kraft gesetzt.

9. Für die dunkelgrün angelegten und grau schrafferten Baublöcke 11, 12, 14, 22, 23, 29, 31, 37—40, 51, 53, mit Ausnahme des Bauplatzes für öffentliche Zwecke, 53 a, 65, 94 und 96, und die ebenso hervorgehobenen Baulandstreifen mit den Nummern 13, 15, 21, 30, 34, 36, 44, 45, 47, 62, 64, 67—69, 74, 76 und 78 wird die Bauklasse I in geschlossener (ortsüblicher) Bauweise, für die blaugrün angelegten Baublöcke mit den Nummern 4—6, 8—10, 32, 33, 46, 48—50, 52, 63, 66, 70—73, 75, 77, 79, 82—85, 91—93, 95, 97—99, 102—105 und die in gleicher Farbe angelegten Blockteilflächen mit den Numern 1—3, 7, 16—20, 24—28, 35, 36, 41—43, 45, 47, 62, 64, 67, 68, 69, 80, 81, 100, 101 und 106 die Bauklasse I, in offener oder gekuppelter Bauweise, für die gelb angelegten Baublöcke mit den Nummern 54, 55, 57—60 und 86—90 die Bauklasse II, in geschlossener Bauweise, und endlich für den Baublock 56 die Bauklasse II, in Blockbauweise bestimmt.

10. Für die Baublöcke mit den Nummern 15, 44 und 74—79 wird die Bauhöhe auf 7,50 m, für die Baublöcke 1—5, 7—9, 16—19, 24—27, 41—43, 45 und 46 die verbaubare Fläche auf 100 qm und die Gebäudehöhe auf 7,50 m beschränkt.

11. Alle von den Festsetzungen dieses Antrages abweichenden früheren Bestimmungen über Widmung, Bauklasse und Bauweise, die im Plan schwarz eingetragen und gelb durchstrichen sind, verlieren ihre Gültigkeit.

12. Die im Plan als Grünland — Ländliches Gebiet ausgewiesenen Flächen sind, soweit sie im Plan grün lasiert sind, für Weinbauzwecke beziehungsweise Gärtnereien, die braun geänderten Flächen als Ackerland vorgesehen.

13. Die blau eingeschriebenen und blau unterstrichenen Höhenzahlen werden als endgültige Höhenlagen der Verkehrsflächen festgelegt. Demgemäß treten die schwarzen und gelb gestrichenen Höhenkoten außer Kraft.

14. Die in Planbeilage 6 dargestellten Querprofile sind für die Endausgestaltung der Verkehrsflächen maßgebend.

(A.Z. 1924/54; M.Abt. 28 — 4800/54.)

1. Der Umbau der Lassallestraße von Venediger Au bis Brücke der Roten Armee im 2. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 2,200.000 S genehmigt.

2. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten sowie die Betonstraßenherstellung und die Asphaltierungsarbeiten werden der Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, die Baumeisterarbeiten der Firma Ing. Josef Laska, 8, Florianigasse Nr. 49, auf Grund ihrer Anbote vom 10. Juli 1954 übertragen.

(A.Z. 2067/54; M.Abt. 28 — 5490/54.)

1. Der Umbau der Praterstraße von Ferdinandstraße bis Mayergasse im 2. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 5,000.000 S genehmigt.

2. Die Arbeiten werden auf Grund der Anbote vom 29. beziehungsweise 30. Juli 1954 den nachstehenden Firmen übertragen:

Erd- und Pflasterungsarbeiten: Arbeitsgemeinschaft Asdag-Pittel & Brausewetter, 3, Marxergasse 25 — 4, Gußhausstraße 16.

Fuhrwerksleistungen: Wilhelm Zitta, Wien-Perchtoldsdorf, Marktplatz 19.

Asphaltierungsarbeiten: Asdag, 3, Marxergasse 25.

Baumeisterarbeiten: Dr. Ing. W. Bruckner, 19, Hohe Warte 64.

Steinmetzarbeiten: Heinrich Czerny, 16, Heigerleinstraße 53.

(A.Z. 2050/54; M.Abt. 28 — 5100/54.)

1. Der Umbau des inneren Hernalser und Währinger Gürtels, von Josefstädter Straße bis Kinderspitalgasse und von Borschke- bis Severingasse (einschließlich Uhlplatz), wird mit dem voraussichtlichen bedeckten Kostenbetrag von 2,700.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihrer Anbote vom 16. Juli werden die

a) Erd-, Straßenbau- und Pflasterungsarbeiten der Firma Greiner, 17, Lascygasse Nr. 10,

b) Betonstraßenherstellung einschließlich Erdarbeiten und Compomacbelag der Arbeitsgemeinschaft der Firma Pittel & Brausewetter mit Asdag,

c) Fuhrwerksleistungen der Firma Jellinek, 12, Breitenfurter Straße 135,

d) Beton- und Gußasphaltarbeiten der Firma C. Günther, 1, Rathausstraße 13,

e) Tränkdeckenherstellung mit Oberflächenanstrich der Firma Blahaut, 18, Bischof Faber-Platz 14, und

f) Erd- und Baumeisterarbeiten der Firma Takacs u. Co., 12, Tivoligasse 32, übertragen.

(A.Z. 2079/54; M.Abt. 24 — 5452/7/54.)

Der Beschluß des GRA. VI vom 3. Juni 1954, Zl. VI/1372/54, betreffend die Übertragung der Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten an die Firma Jakob Lust, 26, Klosterneuburg, Stadtplatz 22, für den städtischen Wohnhausbau, 26, Klosterneuburg, Rathausplatz, wird im Zusammenhang mit dem Inkrafttreten des Gebietsänderungsgesetzes aufgehoben.

(GR. Arch-Ing. Lust enthielt sich der Stimmenabgabe.)

(A.Z. 1986/54; M.Abt. 29 — 3759/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV nachträglich zur Kenntnis genommen.

Zur Deckung der Kosten für den Katastropheneinsatz beim Donauhochwasser vom Juli 1954 wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 622, Brücken- und Wasserbauten, unter Post 28, Sondererfordernisse (derz. Ansatz 2,670.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 3,700.000 S genehmigt, die aus der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 2041/54; M.Abt. 29 — 3772/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV nachträglich zur Kenntnis genommen.

Die Kosten für den Katastropheneinsatz zur Bekämpfung des Donauhochwassers im Juli 1954 in der Gesamthöhe von 2,950.000 S werden genehmigt.

(A.Z. 2042/54; M.Abt. 29 — 3764/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV nachträglich zur Kenntnis genommen.

Die durch die Errichtung einer Stahlspundwand im Donaukanal bei der Nußdorfer Schleuse und durch die Auswirkungen des Katastrophenhochwassers vom Juli 1954 bedingte Erhöhung des Kostenbeitrages der Stadt Wien zu den Erfordernissen der Donau-Hochwasserschutz-Konkurrenz von 1,179.990 S um 1,531.110 S auf 2,711.100 S wird genehmigt.

(A.Z. 2044/54; M.Abt. 24 — 5105/9/54.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 16, Hettenkofergasse—Pfenninggeldgasse, sind der Firma Rella & Co., 8, Albertgasse 33, auf Grund ihres Anbotes vom 19. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 2045/54; M.Abt. 24 — 5455/12/54.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 20, Vorgartenstraße 55, sind der Firma Wibeba, 1, Wallnerstraße 4, auf Grund ihres Anbotes vom 26. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 2048/54; M.Abt. 24 — 5472/7/54.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 14, Hadikgasse—Hackinger Gasse, sind der Firma G. H. Menzel, 4, Schaumburgergasse 12, auf Grund ihres Anbotes vom 23. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 2061/54; M.Abt. 19 — W 10/59/54.)

1. Für das Bauvorhaben, 10, Favoritenstraße 49—53—Sonnwendgasse—Johannitergasse, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen an den Architekten Dipl.-Ing. Professor Dr. Karl H. Brunner, 4, Margaretenstraße 32, nach seinem Anbot vom 14. Juli 1954 um die Architektengebühr von 266.857 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 266.857 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1954 ihre Deckung.

(A.Z. 2062/54; M.Abt. 19 — W 20/19/54.)

1. Für das Bauvorhaben, 20, Vorgartenstraße 55—Engerthstraße 82—Nordbahndamm, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen an die Architekten Dipl.-Ing. Max Brandhuber, Dipl.-Ing. Kurt Buchta, Dipl.-Arch. Leopoldine Kirschner, Dipl.-Arch. Thomas Lauterbach, 6, Capistrangasse 4, nach ihrem Anbot vom 23. Juli 1954 um die Architektengebühr von 285.805 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 285.805 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1954 ihre Deckung.

(A.Z. 2063/54; M.Abt. 19 — Sp. 33/54.)

1. Der von dem Architekten Theo Schöll, 4, Schönburgstraße 16, vorgelegte Projektsentwurf für die Aufstockung und Erweiterung des Wiener Stadions, 2, Prater, Krieau, wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne an den Architekten zu vergeben und

3. der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 25.000 S.

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1954 auf A.R. 311/51 seine Bedeckung.

(A.Z. 2058/54; M.Abt. 19 — W 17/28/54.)

1. Der von den Architekten Dr.-Ing. Fritz Judtmann, Ing. Anton Steflicek, 3, Reisnerstraße 15, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 17, Alszeile 101-Vollbadgasse 3, mit 14 Wohnungen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an die Architekten zu vergeben und

3. die Architekten erhalten für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 1610 S. Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1954 auf AR. 617/51 seine Bedeckung.

(A.Z. 2059/54; M.Abt. 19 — W 13/38/54.)

1. Der von den Architekten Dipl.-Ing. Arch. Rudolf Scherer, Dipl.-Arch. Armin Dolesch, 3, Landstraßer Hauptstraße 79, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 13, Speisinger Straße 47, 2. Btl. Ausbau mit 9 Wohnungen, 2 Lokalen mit zusammen 82 qm wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an die Architekten zu vergeben und

3. die Architekten erhalten für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 1380 S. Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1954 auf AR. 617/51 seine Bedeckung.

(A.Z. 2060/54; M.Abt. 19 — W 25/67/54.)

1. Der von dem Architekten Hans Zahlbruckner, 16, Gaullachergasse 1, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 25, Inzersdorf, Triester Straße 19 b, mit 27 Wohnungen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben und

3. der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 3105 S. Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1954 auf AR. 617/51 seine Bedeckung.

(A.Z. 2084/54; M.Abt. 26 — Sch 181/9/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV nachträglich zur Kenntnis genommen und an den GRA. II und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Errichtung eines Schulpavillons, 13, Hermesstraße-Dr. Schober-Straße, der 6 Klassen, 1 Turnsaal und die erforderlichen Nebenräume enthält, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 3,000.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1933/54; M.Abt. 26 — Vor 55/54.)

Für die Errichtung eines Schulpavillons, 13, Hermesstraße-Dr. Schober-Straße, wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (derz. Ansatz 18,030.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 1,200.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 2097/54; M.Abt. 42 — XXII/74/54.)

Für die Fortsetzung der baulichen Herstellungsarbeiten im neuen Reservegarten, 22, Hirschstetten, wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 632, Gärten, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 355 (derz. Ansatz 16,334.200 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 1,000.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Die Erhöhung des Sachkredites, 22, Reservegarten Hirschstetten, von 3,000.000 S auf 6,000.000 S wird genehmigt.

(A.Z.2098/54; M.Abt. 27 — E XVI/65/11/54.)

Die Instandsetzung aller nach den Fundierungs- und Unterfangungsarbeiten bestehenden Konstruktionsschäden und Mängel an dem städtischen Hause, 16, Ludo Hartmann-Platz 6, mit einem Betrag von 685.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Bauunternehmung Fritz Straßgschwandtner, Baumeister, 19, Kahlenberger Straße 2 b, zu den Preisen ihres Anbotes vom 22. Juni 1954 zu übertragen.

(M.Abt. 17/II — 18.021/54.)

Stellenausschreibung

In den Wiener städtischen Krankenanstalten gelangt folgende Vorstandstelle zur Besetzung:

In der Krankenanstalt Rudolfstiftung der Stadt Wien

die Stelle des Vorstandes der Prosektur.

Die Bedingungen der Anstellung sind: Österreichische Staatsbürgerschaft, Doktorat der gesamten Heilkunde einer inländischen Universität und entsprechende Vorbildung in pathologischer Anatomie, Bakteriologie, Histologie und Serologie.

Bewerbungsgesuche um diese Stelle sind mit den entsprechenden Personaldokumenten (Geburtsschein, Heimatschein, Doktordiplom, alle womöglich in beglaubigter Abschrift), mit Zeugnissen über die bisherige Tätigkeit als Arzt und mit einer Darstellung des Lebenslaufes zu belegen und bis spätestens 15. Oktober 1954 bei der Magistratsabteilung 17 — Anstaltenamt in Wien, 1, Gonzagagasse Nr. 23, 3. Stock, Zimmer 345, einzubringen.

Im Lebenslauf sind in chronologischer Reihenfolge die verschiedenen Verwendungszeiten als Arzt von der Promotion an unter Angabe des medizinischen Faches anzuführen.

Die bereits im Dienste der Stadt Wien stehenden Bewerber haben ihre Gesuche im Dienstwege einzubringen.

Die Gesuche sind mit einer Bundesstempelmarke von 6 S und die Beilagen mit einer Bundesstempelmarke von 1.50 S zu versehen.

*

(M.Abt. 17/II — 18.006/54.)

Stellenausschreibung

In den Wiener städtischen Krankenanstalten gelangen folgende Stellen zur Besetzung:

Im Franz Josef-Spital der Stadt Wien

die Stelle eines Assistenten an der Kinderabteilung;

im Sofien-Spital der Stadt Wien

die Stelle eines Assistenten an der chirurgischen Abteilung.

Bewerbungsgesuche um diese Stellen sind mit den entsprechenden Personaldokumenten (Geburtsschein, Heimatschein, Doktordiplom, alle in beglaubigter Abschrift), mit einer Darstellung des Lebenslaufes und mit Verwendungszeugnissen zu belegen und spätestens bis 15. Oktober 1954 bei der Magistratsabteilung 17 — Anstaltenamt, Wien 1, Gonzagagasse 23, einzubringen.

Im Lebenslauf sind unbedingt in chronologischer Reihenfolge die verschiedenen Verwendungszeiten



von der Promotion bis zum heutigen Tage unter Angabe des medizinischen Faches anzuführen.

Die bereits im Dienste stehenden Bewerber aus den Wiener städtischen Krankenanstalten haben ihre Gesuche im Dienstwege vorzulegen.

Die Gesuche sind mit einer Bundesstempelmarke von 6 S und die Beilagen mit einer Bundesstempelmarke von 1.50 S zu versehen.

Versteigerung

von Pretiosen und Effekten der Pfandleihanstalt Ehrenfest & Co., Wien 1, Kärntner Straße 5.

Die verpfändeten und nicht rückgelösten Pretiosen von Pfand Nr. 17.917 bis 20.250 und Effekten von Pfand Nr. 2335 bis 3322 werden am 24. September 1954 von 10 bis 13 Uhr bei der öffentlichen Feilbietung im Versteigerungslokal, Wien 7, Bandgasse 17, zur Versteigerung gelangen. Besichtigung ab 10. September 1954 täglich von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 17 Uhr im Geschäftslokal der Pfandleihanstalt, 1, Kärntner Straße 5, Mezzanin.

(M.Abt. 64 — 3638/54.)

Kundmachung

Die Stadt Wien, vertreten durch die Stadtbauamtsdirektion, hat auf Grund des Beschlusses des Stadtsenates vom 19. August 1954, Pr.Z. 2161, zum Zwecke der Verwirklichung der vom Gemeinderat am 8. Februar 1952, Pr.Zl. 59/52, beschlossenen Erweiterung des Neustifter Friedhofes gemäß § 41 der BO. für Wien die Enteignung des Grundstückes 421/1 in E.Z. 85 des Grundbuches der Kat.G. Neustift am Walde im 18. Bezirk beantragt.

Über diesen Antrag findet am Mittwoch, dem 15. September 1954, 9 Uhr eine mündliche Augenscheinverhandlung in Wien 18, beim Neustifter Friedhof, Grundstück 421/1, statt. Unter einem wird die Entschädigungsverhandlung durchgeführt. Die Bestellung eines Sachverständigen für das Entschädigungsverfahren wird einer besonderen Anordnung vorbehalten. Die Verhandlungsteilnehmer versammeln sich zur angegebenen Zeit vor dem Eingang des Neustifter Friedhofes.

Die Verhandlungsunterlagen liegen bis zum Verhandlungstage bei der Magistratsabteilung 64, 17, Parhamerplatz 18, I. Stock, Zimmer 15, zur Einsichtnahme durch die Parteien auf.

Gleichzeitig wird gemäß § 44 Abs. 4 der BO. für Wien die Anmerkung der Einleitung des Enteignungsverfahrens ob der Liegenschaft E.Z. 85 des Grundbuches der Kat.G. Neustift am Walde verfügt. Die Anmerkung wird vom Magistrat der Stadt Wien veranlaßt.

Allfällige Einwendungen sind gemäß § 42 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes (AVG 1950, BGBl. Nr. 172/50) spätestens am Tage vor der Verhandlung bei der Behörde oder während der Verhandlung vorzubringen, widrigenfalls sie keine Berücksichtigung finden, und die Beteiligten als dem Antrag zustimmend angesehen werden.

Vertreter müssen eigenberechtigt, mit der Sachlage vertraut und mit einer schriftlichen Vollmacht versehen sein.

Wien, am 23. August 1954.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — Reg. XX/6/53
Plan Nr. 2748

Neufestsetzung und Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 20. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Neufestsetzung und Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen dem Donaukanal und der Nordwestbahn nördlich der Hofergasse und der Zrinyigasse im 20. Bezirk (Kat.G. Brigittenau) am 21. Mai 1954 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit dem Plandokument Nr. 2748 ist in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Schalter 15, zum Preise von 12.— S gegen Vorlage des Ausfolgescheines der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, erhältlich.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
(Stadtregulierung)

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97



Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 9. bis 14. August 1954 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Abele Rosa, Handelsvertretung, Neuer Markt 9/11 (15. 6. 1954. — Bayer Ernst, Großhandel mit Strick- und Wirkwaren, Führichgasse 4 (29. 12. 1953). — Bedrnicek Leopoldine, Kleinhandel mit Gold- und Silberwaren, erweitert um Uhren und Juwelen, Plankengasse 1 (4. 6. 1954). — Berger C. H. „Zur englischen Flotte", OHG, Herrenkleidermachergewerbe, Kärntner Straße 36 (Maysedergasse 1) (26. 11. 1953). — Bodenburg Stefanie, Übernahme von Arbeiten für das Gewerbe der Färber, Singerstraße 22 (19. 2. 1954). — Böse F. u. M., OHG, Kleinhandel mit Schals, Tüchern, Pullovern und Westen, Blusen und Kleidern sowie mit Hosen, Kohlmarkt 9 (9. 6. 1954). — Brandl Hermine, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial-Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier sowie Kanditen, erweitert um den Kleinhandel mit Wasch-, Putz- und Haushaltungsartikeln, Grillparzerstraße 5 (11. 6. 1954). — Dum Mizzi, Kommissionshandel mit Waren aller Art, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung gebunden ist, Kärntner Ring 3 (23. 3. 1954). — Fabig Erhard, Großhandel mit Elektrowaren, Radioapparaten, Tonaufnahme-, Tonwiedergabe- und Fernsehgeräten sowie deren Bestandteilen und Zubehör, Mölkerbastei 12 (21. 5. 1954). — Forster E. & Co., Transcommerce-Außenhandelsgesellschaft, KG, Großhandel mit allen im freien Verkehr gestatteten und hinsichtlich des Verkaufes nicht an eine Konzession gebundenen Waren, Wipplingerstraße 34 (Börsengebäude) (20. 5. 1954). — Halbmayer Karoline, Repassieren von Strümpfen, Weihburggasse 26 (19. 5. 1954). — Kruták, Dkfm. Ernst, Gemischtwarenhandel, Schottenring 16 (Börse), 1. Stock, Koje Nr. 7, 19 (11. 5. 1954). — Laszlo Adalbert, Handelsagentur, beschränkt auf die Vermittlung von Warengeschäften für Rohmaterial und Halbfabrikate für die Textilindustrie, Führichgasse 8/11 (31. 5. 1954). — Lenotti Johann, Handelsagentur, Spiegelgasse 2, Mezzanin 20 (18. 5. 1954). — Loidold J. E., Ges. m. b. H., Tischlergewerbe, Plankengasse 5 (12. 5. 1954). — Luftfrachtkonto, Gesellschaft m. b. H., Speditionsgewerbe, beschränkt auf die Übernahme, Durchführung und Vermittlung aller Art von Luftfrachten, Herrengasse 14 (6. 10. 1953). — Moser Leopold, Großhandel mit Chemikalien und deren Produkten, unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, erweitert um den Großhandel mit Artikeln der Photobranche, Stubenring 4 (21. 6. 1954). — Neumann, Kärntner Straße, Bekleidungs-Aktiengesellschaft, Kleinhandel mit Herren- und Damenbekleidungsartikeln, Pelzen, Wäsche, Schuhen, Krawatten, Hüten, Schirmen, Stöcken, Herrenmodewaren, Wirkwaren, Schaf- und Baumwollwaren, Seidenwaren, Leder- und Galanteriewaren, Toilettewaren N. K. 19, Sportartikeln und Bijouteriewaren, erweitert um den Kleinhandel mit Parfümerie-, Wasch- und Haushaltungsartikeln, Kärntner Straße 19 — Rauhensteingasse 8 (18. 6. 1954). — Sauer Friedrich, Ein-Ausfuhr- und Binnengroßhandel mit Textilien, Liebiggasse 4 (18. 6. 1954). — Schneider Franz, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Stadtgebiet von Groß-Wien, beschränkt auf die Bezirke 7, 22, 23, 24, 25 und 26, Seilerstätte 3 (16. 3. 1954). — Schweinzer Rosa, Kleinhandel mit Herren- und Damenoberbekleidung, Seitenstettengasse 3 (16. 3. 1954). — Spitzer Lipa, Handel mit Schuhen und Schuhzubehör, Schubertring 4/22 (21. 5. 1954). — Steinmann-Roßhaarstoffe-Gesellschaft m. b. H., Großhandel mit Zwirnroßhaarstoffen, Wipplingerstraße 20 (4. 6. 1954). — Stiedl Johann, Großhandel mit zahnärztlichen, zahntechnischen und elektromedizinischen Apparaten, Wiesingerstraße 1 (24. 5. 1954). — Stöger Melitta, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Speiseeis, Graben 29 (14. 6. 1954). — „Striga" Garnspinnerei Ges. mbH, Gewerbsmäßige Spinnerei, Bauernmarkt 24 (23. 6. 1954). — Thune Victor, Großhandel mit Textilwaren, Weihburggasse 10 (21. 4. 1954). — Vlahovic Walter, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltungsartikeln, Grünangergasse 1 (17.3. 1954). — Zirps, Dkfm. Ferdinand, Handelsagentur, Rathausstraße 13 (19. 6. 1954).

2. Bezirk:

Kuzmanić Gertrude, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Gefrorenem, alkoholfreien Getränken und Kirchtagsspielwaren, Textil-, Nylon- und Plastikwaren, Bijouteriewaren, Neujahrsartikeln und Kerzen, erweitert auf das Marktfahrergewerbe (uneingeschränkt), Lessinggasse 15 (10. 6. 1954). — Lindner Wilhelm, Handel mit Zuckerbäckerwaren, Kanditen und Erfrischungsgetränken, erweitert um den Kleinhandel mit Teigwaren, Hülsenfrüchten, Bröseln und Mehl, Novaragasse 53 (15. 6. 1954). — Paschkes Otto, Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, erweitert um den Handel mit Textil- und Kurzwaren, Leopoldsgasse 22 (8. 6. 1954).

3. Bezirk:

Brunner Josepha, Damenkleidermachergewerbe, Ungargasse 67 (9. 7. 1954). — Funke und Loos, OHG, Groß- und Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung, Errichtung eines Zweigetablissements Landstraßer Hauptstraße 67, hier beschränkt auf den Kleinhandel mit Leder-, Galanterie- und Bijouteriewaren (31. 12. 1953). — Funke und Loos, OHG, Fabrikmäßige Erzeugung von Sonnen- und Regenschirmen sowie Wäsche aller Art und Herren-, Damen- und Kinderoberbekleidung, Errichtung eines Zweigetablissements Landstraßer Hauptstraße 67 (31. 12. 1953). — Giebisch Hermine, Kleinhandel mit Textilwaren, einschließlich Strick- und Wirkwaren und Wäsche, Marxergasse 46 (12. 7. 1954). — Gießwein Rudolf, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen und Essiggemüse, Eiern und Teigwaren, Baumgasse 17—19 30. 6. 1954). — Sinz Christian, Großhandel mit Glaswaren aller Art, Grailichgasse 3 (3. 6. 1954). — Zechmeister, Ing. Karl, Kleinhandel mit Tischlerplatten, Lissagasse 2 (29. 6. 1954).

4. Bezirk:

Bös Leopold, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Mittersteig 9 (3. 6. 1954). — Keibl Margarethe, Verleih von Waschmaschinen, Preßgasse 15 (10. 4. 1954). — Königer Carl & Sohn OHG, Großhandel mit festen Brennstoffen, erweitert auf den Großhandel mit festen und flüssigen Brennstoffen, Frankenberggasse 14 (30. 4. 1954). — Maly Alfred, Kleinhandel mit Automobil-, Motorradteilen und Zugehör, Favoritenstraße 42 (10. 2. 1954). — Marischka Wilfried, Kleinhandel mit Möbeln, mit Ausschluß von Büromöbeln sowie Kleinhandel mit Holzwaren, Favoritenstraße 74 (Laden) (20. 1. 1954). — Medinger & Co. OHG, Gemischtwarenhandel im großen, Margaretenstraße 2—4/II (25.. 1. 1952). — Menzel, Dipl.-Ing. Anton, Handelsagentur, Taubstummengasse 13/10 (27. 2. 1954). — Reiter Heinrich OHG, Fabrikmäßige Erzeugung von Sicherungsringen, Tellerfedern, Preß- und Stanzartikeln für den Maschinen- und Fahrzeugbau, Floragasse 3 (19. 8. 1953). — Rösler Oskar, Buchsachverständiger und Bücherrevisor, Wiedner Gürtel 22 (16. 3. 1954). — Sandig, Dr. Margarete, Kleinhandel mit Textilwaren, einschließlich Strick- und Wirkwaren, Wolle, Garnen und einschlägigen Kurzwaren, Wiedner Hauptstraße 37 (23. 4. 1954). — Schläger Hugo, Uhrmachergewerbe, Wiedner Hauptstraße 50 (9. 6. 1954). — Schläger Hugo, Kleinhandel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren, Wiedner Hauptstraße 50 (21. 6. 1954). — „Vedra", Verkauf von Draht und Drahtstiften, Ges. m. b. H., Großhandel mit den von den Gesellschaftern in deren Unternehmungen im Inlande erzeugten Waren, und zwar Eisendraht, Möbelfedern, Drahtstifte, Stahldrähte, Matratzengeflechte, Gußhausstraße 14 (8. 4. 1954). — Viktorin Hedwig, Damenkleidermachergewerbe, Mommsengasse 25/4 (9. 4. 1954).

5. Bezirk:

Karall Margarete, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Speiseeis, Marmeladen, Kompotten und Honig, erweitert um den Kleinhandel mit gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, Franzensgasse 26 (Laden) (20. 5. 1954). — Keinersdorfer Hildegard, Lebensmitteleinzelhandel einschließlich Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen sowie Flaschenbier, erweitert um den Kleinhandel mit Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln sowie Toiletteartikeln, mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Zentagasse 28 (17. 5. 1954). — Krug Johann, Groß- und Kleinhandel mit unverarbeitetem Papier, Papier- und Schreibwaren sowie Zeichen- und Malrequisiten, Büroartikeln und Bilderbüchern, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Margaretenstraße 64 (20. 2. 1954). — Kudrna Jaroslav, Schuhmachergewerbe, Kohlgasse 17 (13. 4. 1954). — Oberhofer Wilhelmine, Großhandel mit unverarbeitetem Papier, Siebenbrunnenfeldgasse 18/4 (25. 5. 1954). — Oberhofer Wilhelmine, Kleinhandel mit Papier, Papierwaren, Bürobedarfsartikeln und Schreibwaren, Wiedner Hauptstraße 152 (11. 3. 1954). — Reisner Richard, Erzeugung von Kitten, Rüdigergasse 8 (3. 4. 1954). — Schwarz Philipp, Schuhmachergewerbe, Obere Amtshausgasse 45/2 (26. 4. 1954). — Stark Margarete, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Speiseeis, Marmeladen, Honig, Obst, Mittersteig 23 (26. 4. 1954).

6. Bezirk:

Jungwirth Leopold, Einzelhandel mit Schuhzugehör, erweitert um den Kleinhandel mit Parfümeriewaren und Haushaltungsartikeln, Millergasse 46 (15. 7. 1954). — Schaal Richard, Kleinhandel mit Kraftfahrzeugen und deren Bereifung, Marchettigasse 5 (6. 7. 1954). — Schlosser Oskar, Mechanikergewerbe, Esterházygasse 30 (3. 7. 1954).

7. Bezirk:

Arlett Johann, Radio-, Grammophon-Niederlage, OHG, Groß- und Einzelhandel mit Radioapparaten und deren Bestandteilen, Grammophonen, Schallplatten und Zubehör, Hand-, Zieh- und Mundharmoniken sowie Geschicklichkeitsspielapparaten, erweitert um den Kleinhandel mit Tonaufnahme-, Tonwiedergabe-, Fernsehgeräten, Musikinstrumenten, Elektrowaren sowie mit Bestandteilen und Zubehör zu sämtlichen vorangeführten Artikeln, Kirchengasse 15 (6. 7. 1954). — Fürth Anni, Alleininhaberin der Firma Anni Fürth & Co., Kleinhandel mit Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Strick- und Wirkwaren, Wolle und Garnen, Kaiserstraße 68 (30. 3. 1954). — Österreichische Imkergenossenschaft, reg. Gen. m. b. H., Handel mit allen von den Mitgliedern in ihren bienenwirtschaftlichen Betrieben erzeugten Gegenständen und Waren, erweitert um den Handel mit Imkerbedarfsartikeln, Met, Lebkuchen und Kanditen aus Honig, Kaiserstraße 33 (15. 7. 1954). — Schneider Ferdinand, Handel mit Alt- und Abfallstoffen, Neustiftgasse 105 (17. 3. 1954). — Snower Bernard, Fabrikmäßige Erzeugung von Herren-, Damen- und Kinderoberbekleidung, Neubaugasse 64—66 (10. 2. 1954). — „Wigat", Wirtschaftsgenossenschaft von Garagen- und Tankstellenbesitzern Wiens, reg. Gen. m. b. H., Großhandel mit Mineralöl und Mineralölprodukten, Treib- und Schmierstoffen in- und ausländischer Provenienz für Garagen, Tankstellen und Servicestationen, Halbgasse 6 (2. 7. 1954).

8. Bezirk:

Appelt Anneliese, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Speiseeis, Lerchenfelder Straße 18 (3. 5. 1954). — Gierlichs Paul, Großhandel mit Wolle und Garnen, Strozzigasse 33 (Hoflokal) (10. 3. 1954). — Kaltenböck Leopoldine Walburga, Gemischtwarenkleinhandel, Tigergasse 1 (Ecke Lerchenfelder Straße 92, Tür 1 und 5 (3. 5. 1954). — Pürrer Walter, Herrenschneidergewerbe, Albertgasse 37 (29. 5. 1954). — Schmid Karl, Kleinhandel mit Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren, Josefstädter Straße 35 (23. 4. 1954). — Stättner Margaretha, Kleinhandel mit Schuheinlagen, unter Ausschluß von orthopädischen Schuheinlagen, Albertgasse 1 (14. 6. 1954). — Steinfelser Amalia, Kleinhandel mit Obst, Lerchenfelder Straße 112 (28. 1. 1954). — Vlach Angela, Erzeugung von Zelluloid- und Kunststoffwaren, Kunststoffolien sowie chemisch-technischen Artikeln (flüssiges Holz, Klebestoffe, Metallüberzüge) unter Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, Lerchenfelder Straße 124, 2. Stiege (4. 5. 1954). — Wien, Dkfm. Josef, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Josefstädter Straße 45 (30. 12. 1953). — Zeitl & Co., OHG, Handel mit Artikeln für Elektriker sowie mit Radioapparaten, Radiobestandteilen, Schallplatten und Plattenspielern, erweitert um den Handel mit Elektrowaren (einschließlich Geräte und Beleuchtungskörper), Tonaufnahme- und -wiedergabegeräten, Fernsehgeräten, deren Bestandteilen und Zubehör, Josefstädter Straße 82 (28. 6. 1954). — Zimmer Maria, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Lerchenfelder Straße 124 (18. 5. 1954).

9. Bezirk:

Böck Karl, Handel mit Bilderrahmen, Währinger Straße 27 (3. 5. 1954). — Fischer, Dr. Ottokar, Wohnungs- und Geschäftsvermittlung, Kolingasse 6 (10. 6. 1954). — Haberda Helmut, Großhandel mit Schleif- und Poliermitteln, Servitengasse 8 (9. 6. 1954). — Kahan Lazar und Rosenberg Oskar, „Coloniale-Commerce", Großhandel mit Lebens- und Genußmitteln und Handelsvertretung, OHG, Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Grünentorgasse 5 (6. 7. 1954). — Nagy Franz, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Haushaltungsartikeln und Materialwaren, Hahngasse 18 (8. 5. 1954). — Ruhhalter Martin, Großhandel mit Uhren und Uhrenfournituren, Rooseveltplatz 14 (31. 7. 1953). — Vachta Pauline, Handel mit Automobilen und Motorrädern sowie deren Bereifung, ferner Kleinhandel mit Kraftfahrzeugbestandteilen und Kraftfahrzeugzubehör, Maria Theresien-Straße 5 (4. 12. 1953).

10. Bezirk:

Foitl Johann, Kleinhandel mit Glühlampen, Sicherungen, Schaltern, Batterien, Bügeleisen, Stehlampen, Rund- und Litzendraht und Fassungen, erweitert um den Kleinhandel mit Elektrowaren, Fernsehapparaten, Radioapparaten, Tonaufnahme- und -wiedergabegeräten, deren Bestandteilen und Zubehör sowie Schallplatten, Tolbuchinstraße 86 (20. 7. 1954). — Vagner Rudolf Georg, Kleinhandel mit Konditoreiwaren, Gefrorenem, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Obst, Rettich, Wurst und Gebäck, erweitert um den Kleinhandel mit Käse, Senf, Essiggemüse, Kanditen, Schokoladen, Butter, Eiern und Flaschenbier, Hintere Südbahnstraße, vor dem rechtsseitigen Brückenpfeiler der Überfahrtsbrücke Favoritenstraße (13. 7. 1954).

11. Bezirk:

Holubarz Kurt, Handel mit Sperrholz- und Holzfaserplatten, Paneelplatten sowie Bastlerwaren aus Holz, Dorfgasse 82 (13. 4. 1954). — Löw Karl, Handel mit Sämereien, Tierfutter, Kleintieren sowie mit Utensilien zur Wartung von Kleintieren, Simmeringer Hauptstraße 122 (22. 5. 1954). — Mach Erwin, Kupferschmiedegewerbe, Hauffgasse 12 (29. 6. 1954). — Peischl Maria, Friedhofs- und anderes Gärtnergewerbe, soweit diese Tätigkeit nicht als zur Landwirtschaft zu zählender Gartenbau anzusehen ist, Simmeringer Hauptstraße Parzelle 1522 (31. 3. 1954). — Pönninger Antonie, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Speiseeis, Honig, Marmeladen sowie Fruchtsäften, Simmeringer Hauptstraße 26 (29. 6. 1954). — Rupprecht Friedrich, Handel mit Automobilen und Motorrädern sowie deren Bereifung, Simmeringer Hauptstraße 121 a (30. 6. 1954). — Seiringer Maximilian, Alleininhaber der Firma „Max Seiringer & Co.", Handel mit Pumpen und Zubehör für Pumpen- und Wasserversorgungsanlagen, Schemmerlstraße 40 (28. 6. 1954).

12. Bezirk:

Graszl Adalbert, Tischlergewerbe, Tivoligasse 5 (30. 6. 1954). — Györgyfalvay Hans Alois, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Schönbrunner Straße 280 (1. 6. 1954).

13. Bezirk:

Podolak Franz, Verschleiß von Sodawasser, alkoholfreien Erfrischungsgetränken sowie von Flaschenbier, Hietzinger Hauptstraße 119 (20. 5. 1954).

14. Bezirk:

Buchner Karl, Kleinhandel mit Drechslerwaren, Linzer Straße 201 (5. 3. 1953). — Gärner Georg, Kleinhandel mit Krawatten, Schals, Tüchern, Schirmen, Regenbekleidung und Herrenoberbekleidung, erweitert um den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Textil- und Textilmeterwaren sowie einschlägigen Kurzwaren, Hütteldorfer Straße 125 (13. 7. 1954). — Isda Augustine, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Weinzierlgasse 12/7 (5. 7. 1954). — Kornfeld Hedwig, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Purkersdorf, Karl Kurz-Gasse 1 (5. 5. 1954). — Kupfner Rudolf, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), auf ein Flächenausmaß von 300 qm begrenzt, Hustergasse 19 (15. 7. 1954). — Schöndorfer Paul, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Strick- und Wirkwaren, Waren aus Kunststoffen, wie Nylon, Perlon, Perfektil usw., Wachstuch, Linol, Parfümeriewaren, Schuhen und Schuhbedarfsartikeln, Galanteriewaren, Spielwaren, Kanditen, Zuckerwaren, Speiseeis, heißen und kalten Wurstwaren, mit und ohne Zutaten (Senf, Kren, Essiggemüse), Brot, Gebäck und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Märzstraße 126/3/55 (4. 6. 1954). — Svatoš Josef, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), auf ein Flächenausmaß von 100 qm begrenzt, Hochsatzengasse 27 (1. 6. 1954).

15. Bezirk:

Brandl Hilda, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Wäsche, Socken, Strümpfen, Schals, Handtüchern, Geschirrtüchern, Taschentüchern und Handschuhen, erweitert um den Kleinhandel mit Textilien, Kriemhildplatz 5 (10. 6. 1954). — Fabritz Ferdinand, Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Illekgasse 7 (13. 5. 1954). — Fidler Johann, Fleischergewerbe, Schweglerstraße 31 (31. 5. 1954). — Fugger Walter, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Zwiebeln, Knoblauch, Pilzen, Agrumen und Südfrüchten, Meiselmarkt (28. 5. 1954). — Garbelotto Rudolf, Kleinhandel mit Artikeln der Photobranche, Hütteldorfer Straße 103 (9. 7. 1954). — Horny Radiowerk AG, Fabrikmäßige Erzeugung von Metallwaren, Elektromaterialen, Maschinen, Radio-, Sende- und Empfangsapparaten, Sprechmaschinen, elektrischen und physikalischen Instrumenten und Heilgeräten sowie deren Bestandteilen und Erzeugung der hiezu erforderlichen Rohstoffe, erweitert um die fabrikmäßige Erzeugung von Geräten und Apparaten zur Verwendung von elektrischer Energie, ferner von Geräten und Apparaten und Einrichtungen für elektrotechnische und elektronische Anlagen (das sind solche, die mit oder ohne Vakuumröhren arbeiten) sowie von Bestandteilen aller dieser Waren, Giselhergasse 11 (15. 7. 1954). — Horvath Robert, Handel mit Rauhwaren und Fellrohwaren, Markgraf Rüdiger-Straße 4 (25. 2. 1954). — Kahry Rudolf, Handelsvertretergewerbe für Maschinen, Werkzeuge, Haus- und Küchengeräte und Spielwaren, Pillergasse 22 (31. 5. 1954). — Kaun Johann Eduard, Werbungs- (Anzeigen-) Vertretung, Herklotzgasse 3/26 (28. 5. 1954). — Klaus Josef, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, beschränkt auf die Abgabe an die Arbeiter und Angestellten der Firma Bally, Wiener Schuhfabrik AG, Walkürengasse 11 (Büfett) (3. 8. 1953). — Kostyal Josef, Bäckergewerbe, Hagengasse 5 (20. 5. 1954). — Krenn Franz, Großhandel mit Rauhwaren, Fellen und Pelzkonfektionswaren, Märzstraße 82 (29. 3. 1954). — Kuplinger Karl, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle, Löhrgasse 21 (Pelzgasse 22, vor der Garage) (8. 6. 1954). — Kuplinger Karl, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage) auf ein Flächenausmaß von 200 qm begrenzt, Löhrgasse 21 (Pelzgasse 22) (8. 6. 1954). — Sadil Georg, Zuckerbäckergewerbe, beschränkt auf die Engroserzeugung, erweitert auf das Zuckerbäckergewerbe,

Johnstraße 26 (21. 5. 1954). — Schmidberger Karl & Co., OHG, Kleinhandel mit Schuhen und Schuhzubehör, Neubaugürtel 45 (21. 12. 1953). — Waßner Friederike, Kleinhandel mit Herren- und Damenoberbekleidung sowie Wäsche, mit Ausschluß von Damenwäsche, Reindorfgasse 15 (26. 5. 1954). — Zawadil E., OHG, Export-, Import- und Transithandel mit Waren aller Art, Stiegergasse 17 (17. 5. 1954). — Zeller Friederich, Kunstharzpresserei und -spritzerei, Hütteldorfer Straße 47 (18. 6. 1954).

16. Bezirk:

Friml Franz, Tischlergewerbe, Klausgasse 46 (2. 6. 1954). — Graf Adolf, Dachdeckergewerbe, Friedmanngasse 52 (9. 6. 1954). — Kohlbeck Anton, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Südfrüchten, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Joachimsthalerplatz, gegenüber der Tabak-Trafik, an der Parkeinfriedung, 2 m vom Zugang zum Vorverkaufsschalter der Straßenbahn (transportabler Straßenstand) (19. 6. 1954). — Schmidt Friedrich, Handelsagentur, Haymerlegasse 36/2/30 (29. 5. 1954). — Seidenschmid Leopoldine, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Kartoffeln, Brunnenmarkt, Stand 143 (3. 6. 1954). — Teufelberger Franz, Handel mit Werkzeugmaschinen, Haymerlegasse 7—9 (18. 6. 1954).

17. Bezirk:

Birnecker Ferdinand, Fleischergewerbe, Jörgerstraße 9 (6. 4. 1954). — Edelmann Rosa, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren sowie Wolle, Hernalser Hauptstraße 168 (21. 6. 1954). — Koller, Dkfm. Walter, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Neuwaldegg, an der Höhenstraße, Parzelle 237 (4. 5. 1954). — Raffelsberger Genoveva, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wurlitzergasse 93 (5. 6. 1954). — Schmidt Pauline, Gemischtwarenhandel, Kalvarienberggasse 7 (6. 7. 1954). — Stolzenberg Othmar, Kleinhandel mit Bastlerwaren, Leisten und Stäben, mit Ausnahme von Sperrplatten, erweitert um den Großhandel mit Paneel- und Sperrholzplatten sowie Furnieren, Kalvarienberggasse 37 (30. 6. 1954).

18. Bezirk:

Fuchs Richard, Messerschmiede (einschließlich der Scharfschleifer), Schopenhauerstraße 78 (2. 7. 1954). — Gram Johann, Binnengroßhandel mit Kartoffeln, erweitert um den Weingroßhandel, Bastiengasse 5 (16. 7. 1954). — Schauer Margareta, Friseurgewerbe, Michaelerstraße 12 (22. 6. 1954). — Sklenar Helga, Verleih elektrischer Waschmaschinen, Hofstattgasse 27 (29. 6. 1954). — Testory Friedrich, Feilbieten von heimischem Obst, Gemüse und Waldprodukten im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße, insoweit dieser Beschäftigung nicht gemäß § 60 Abs. 4 der Gewerbeordnung erlassene Verbote entgegenstehen, Paulinengasse 9 (14. 6. 1954). — Trabusiner, Ing. Josef, Handelsagentur, Schuhmanngasse 18/10 (29. 6. 1954). — Waldl Kurt, Verleih von transportablen Waschmaschinen unter Ausschluß der den Mietwaschküchen vorbehaltenen Tätigkeit, Semperstraße 22 (16. 6. 1954).

19. Bezirk:

Falk Otto, Kleinhandel mit Radioapparaten, deren Bestandteilen und Zubehör, Elektrowaren und elektrotechnischen Bedarfsartikeln, Plattenspielern, Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräten, deren Bestandteilen und Zubehör, Fernsehgeräten, Schallplatten, Hardtgasse 18 (30. 6. 1954). — Kößler Hubert, Kleinhandel mit heißen und kalten Wurstwaren, mit und ohne Zutaten (Senf, Kren usw.), Brot und Gebäck, Fischmarinaden, Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, am Bahnhofvorplatz Heiligenstadt, unweit des Einganges zur Wiener elektrischen Stadtbahn (28. 5. 1954). — Stemmann Carl Alfred, Ex- und Importhandel mit elektrotechnischen Artikeln, Blaasstraße 13 (10. 5. 1954).

20. Bezirk:

Terbeznik Theresia, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Eiern, erweitert um den Kleinhandel mit Essig, Senf, Obst- und Gemüsekonserven, Hülsenfrüchten, Suppenwürzen und Gewürzen, letztere mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Treustraße 18 (16. 7. 1954).

21. Bezirk:

Brock Barbara Magdalena, Friseur- und Perückenmachergewerbe, Schloßhofer Straße 19 (2. 7. 1954). — Eisenkirchner Johann, Kleinhandel mit Wurstwaren, Käse, Butter, Eiern, Mehl, Grieß, Teigwaren, Hülsenfrüchten, soweit deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Obst- und Gemüsekonserven, Brot und Gebäck, Kanditen, Zuckerbäckerwaren und Erfrischungsgetränken, erweitert auf den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Haushaltungsartikeln und Wasch- und Putzmitteln, Rudolf Virchow-Straße 3 (16. 7. 1954). — Polivka Josef, Obstweinerzeugung, Koloniestraße 26 (26. 6. 1954). — Rohringer Theresia, Fahrradgarderobe, Arbeiterstrandbadgasse 89 (24. 6. 1954). — Reschny Hermann, Verleih von transportablen Waschmaschinen unter Ausschluß der den Mietwaschküchen vorbehaltenen Tätigkeit sowie sämtlichen elektrischen Haushaltsgeräten, Stammersdorfer Straße 39/4 (24. 6. 1954). — Storfa Wilhelm Anton, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren (Nähmittel, Drucker, Knöpfe, Einziehgummi, Spitzen, Bänder und dergleichen) sowie mit Vorhängen, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Jedleseer Straße Nr. 66—94, 40/II/8 (29. 6. 1954). — Sveceny Marie, Verleih von transportablen Waschmaschinen unter Ausschluß der den Mietwaschküchen vorbehaltenen Tätigkeit, Brünner Straße 30 (30. 6. 1954). — Varecka Franz, Herrenkleidermachergewerbe, Leopoldauer Straße 178 (21. 6. 1954).

22. Bezirk:

Walker Leopoldine, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, Flaschenbier, Zement, Kalk, Nägeln, Holz, Kohle, Petroleum und Futtermitteln, erweitert um den Kleinhandel mit Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Breitenlee, Parzelle 717 (5. 6. 1954). — Wichtl Emilie, Kleinhandel mit Schuhen, Textilschnittwaren, Wäschewaren, Strick- und Wirkwaren, Wolle und einschlägigen Kurzwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Fahrraddecken und Fahrradschläuchen, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln und Parfümeriewaren, Süßenbrunn, Bahnstraße 83 (10. 6. 1954).

23. Bezirk:

Haudek Alfred, Kleinhandel mit Elektrowaren, Gramatneusiedl 81 (18. 6. 1954). — Wildner Gottfried, Handel mit Schnittwaren, Stoffresten, fertigen Kleidern und Wäsche, Manufakturwaren, Kinderhüten, Spiel- und Bijouteriewaren, erweitert um den Kleinhandel mit Herren-, Damen- und Kinderoberbekleidung, Strick- und Wirkwaren, Wolle und Garnen, einschlägigen Kurzwaren, Schirmen und Bettfedern, Schuhen und Fußbekleidung aller Art, Teppichen, Vorhängen, Linoleum, Fußbodenbelag und Wachstuch, Schwechat, Hauptplatz 23 (30. 7. 1954).

24. Bezirk:

Rittler Rosalie, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, sowie Kleinhandel mit textilen Kurzwaren, Haus- und Küchengeräten, erweitert um den Kleinhandel mit Textilwaren, einschließlich Strick- und Wirkwaren, Wolle, Garnen und Wäsche, Gießhübl, Hauptstraße 80 (28. 7. 1954).

25. Bezirk:

Krühne Walter, Kleinhandel mit Textilschnittwaren und Wäsche, erweitert auf den Gemischtwarenkleinhandel, Atzgersdorf, Kirchfeldgasse 3 (28. 7. 1954). — Weiß Olga, Herstellung kunstgewerblicher Handarbeiten aus Textilmaterial unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen oder den Gegenstand eines gebundenen Gewerbes bildenden Tätigkeit, Kaltenleutgeben, Pfarrgasse 8 (29. 3. 1954).

26. Bezirk:

Konradt August, Obsthandel, erweitert um den Kleinhandel mit Gemüse, Erdäpfeln, Agrumen, Essig, Essiggemüse, Suppenwürzen, Obst- und Gemüsekonserven, Eiern, Butter, Margarine, Senf, Hülsenfrüchten, Südfrüchten, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Klosterneuburg, Alleestraße 30 (9. 7. 1954). — Laa Maria, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen, Klosterneuburg, Weidlinger Straße 3 a (1. 7. 1954).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 9. bis 14. August 1954 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Hauschka Helmut, Baumeistergewerbe, Elisabethstraße 1 (26. 7. 1954). — Brüder Schwadron OHG, Gas- und Wasserleitungsinstallationsgewerbe, Franz Josefs-Kai 3 (7. 7. 1954).

3. Bezirk:

Brandstätter Friedrich, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, Fasangasse 41 (31. 7. 1954). — Lehr Leopoldine, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Sportplatzkantine mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, alle Berechtigungen beschränkt auf die Mitglieder des Sportvereines, auf die Besucher des Sportplatzes und auf die Dauer der Wettspiele und sportlichen Veranstaltungen, Erdbergstraße 153—159 (29. 7. 1954). — Struhacek Hugo, Baumeistergewerbe, Esteplatz 7/8 (30. 7. 1954).

4. Bezirk:

Glavina Simone, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Floragasse 1 (23. 6. 1954). — Irschik, Ing. Johann, Baumeistergewerbe, Operngasse 22 (2. 8. 1954). — Klimowitsch Berta, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Brot, Butter, Käse und Gebäck und von belegten Broten, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee, Punsch, Heißgetränk und von alkoholfreien Erfrischungsgetränken, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. f) Verabreichung von schwarzem Kaffee, Wiedner Gürtel 8 (7. 7. 1954). — Paulus Walter, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Büfetts mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Brötchen, Eiern in jeder Form, heißen Würsteln, Süßwaren und Backwaren, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, beschränkt auf die Besucher des Sportplatzes, Favoritenstraße 3—5 (Sportplatz) (23. 6. 1954). — Brüder Reininghaus Brauerei Aktiengesellschaft, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee und Schokolade sowie anderen warmen Getränken und von Erfrischungen im Anschluß an die Mahlzeiten, Mommsengasse 32 (23. 6. 1954).

6. Bezirk:

Kutschera Gustav, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Eissalons mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung von Speiseeis, Sodawasser mit und ohne Fruchtsäfte sowie von Waffeln, in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, Verabreichung von Schlagobers, Milchsoda, Drinks, Frappés, Sorbet, Cupes, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung von Milch, Milchmischgetränken (kalt und warm), Fru-Fru und Joghurt, Mariahilfer Straße 1 (28. 7. 1954).

8. Bezirk:

Mann Karoline, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf Sitz- und Stehgäste ohne Gassenschank, lit. f) Verabreichung von Kaffee und Erfrischungen, Lerchengasse 23 (31. 5. 1954). — Weiß Alfred, Arabia Kaffee-Tee-Import Kommanditgesellschaft, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeerestaurants mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Palais Auersperg, Auerspergstraße 1 (6. 7. 1954).

10. Bezirk:

Swoboda Berta, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von warmem Tee, erweitert um lit. c) Verabreichung von Flaschenbier, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Siccardsburggasse 60 (8. 7. 1954).

11. Bezirk:

Cirmann Maximilian, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, von Rum und Weinbrand als Beigabe zum Tee, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee, Punsch und Heißgetränken und von Erfrischungen, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. f) Verabreichung von Mokka, Grillgasse 2 (21. 5. 1954).

12. Bezirk:

Stasek Franz, Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee und alkoholfreien Heißgetränken, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Vivenotgasse 43 (22. 6. 1954).

13. Bezirk:

Bernert Hermann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Jausenstation mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Brot, Gebäck, Butter, Käse, Wurst, Wurstwaren, Süßwaren, Schokolade und Zuckerbäckerwaren, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, Verlängerte Auhofstraße P. 885 (23. 7. 1954). — Woharčik Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Espressos mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee nur in Verbindung mit dem im selben Standort betriebenen Konditorengewerbe und beschränkt auf die Geschäftsstunden dieses Gewerbes, Dostojewskijgasse 29 (29. 7. 1954).

14. Bezirk:

Desbalmes Antonie, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Tee und alkoholfreien Heißgetränken, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Kuefsteingasse 28 (16. 7. 1954). — Feige Ferdinand, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken für Sitz- und Stehgäste ohne Gassenschank, Felbigergasse 67 (8. 7. 1954). — Schmalzl Alois, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, Wolfersberg, Sonnenweg 72—74 (28. 6. 1954).

15. Bezirk:

Rathmanner Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Brot, Gebäck, Butter und Brotaufstrichen, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Tee und alkoholfreien Heißgetränken, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, Goldschlagstraße 22 (31. 5. 1954). — Zezulak Auguste, Verkauf (Kleinhandel) von Giften und der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hiefür nicht eine Konzession nach Punkt 14 a erforderlich ist, Camillo-Sitte-Gasse 19 (30. 6. 1954).

17. Bezirk:

Drobny Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Spirituosenschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee und alkoholfreien Heißgetränken, erweitert um die weiteren Teilberechtigungen nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Hernalser Gürtel 9 (8. 7. 1954).

18. Bezirk:

Feichtinger Anna, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Broten, heißen Würsteln, Eiern in jeder Zubereitungsart und Backwaren, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von kalten Speisen, Grill und Suppen, lit. c) Ausschank von offenem Wein, Flaschenwein sowie glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertwein, Kutschkergasse Nr. 36 (10. 7. 1954). — Hoschek Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf Sitz- und Stehgäste ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfange, Währinger Straße 167 (5. 7. 1954). — Kittler Roman, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf Sitz- und Stehgäste ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und Erfrischungen, Gentzgasse 137 (13. 7. 1954). — Mikulas Marianne, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf Sitz- und Stehgäste ohne Gassenschank, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Weimarer Straße 7 (7. 7. 1954). — Richter Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf Sitz- und Stehgäste ohne Gassenschank, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und Erfrischungen, Währinger Gürtel 91 (13. 7. 1954). — Ulbricht Cäcilie, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Staudgasse 34 (6. 7. 1954). — Wittmann Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken an Sitz- und Stehgäste ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Kreuzgasse 18 (10. 7. 1954).

19. Bezirk:

Schodl Hildegard, Gast- und Schankgewerbe in der Betreibsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Flaschenbier, Wein, Flaschenwein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Anschluß an die Mahlzeiten, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste ohne Gassenschank, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und Erfrischungen, Döblinger Hauptstraße 59 (14. 7. 1954).

21. Bezirk:

Erber Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Flaschenbier, Wein, Flaschenwein, Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, von Rum und Weinbrand als Beigabe zu Kaffee und Tee, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Brünner Straße 12 (30. 7. 1954). — Schwarz Eduard, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung eines $3^{1}/_{2}$-Tonnen- und eines $1^{1}/_{2}$-Tonnen-Lastkraftwagens, erweitert auf die Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, Brünner Straße 40 (22. 6. 1954).

22. Bezirk:

Feitsinger Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthofes mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Aspern, Siegesplatz 4 (2. 7. 1954).

23. Bezirk:

Kirnbauer Franz, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen, Unterstufe für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke, Himberg, Münchendorfer Straße 2 (27. 7. 1954).

24. Bezirk:

Institut der barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. a) Beherbergung von Fremden, beschränkt auf den fallweisen Besuch der Angehörigen von Institutszöglingen, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, Laxenburg, Schloßplatz 15 (27. 7. 1954).

25. Bezirk:

Pribek, Ing. Egon, Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Durchführung von Transporten mit mahlfeinen Gütern (Zement, Kalk, Gips und ähnliche Stoffe) mittels Spezialsilowagen mit pneumatischer Entleerung, Siebenhirten, Johann Schwarz-Gasse, E. Z. 904 (2. 7. 1954).

Hoch-, Tief- und Straßenbau

Stadtbaumeister

DR. ING. W. BRUCKNER

WIEN XIX, HOHE WARTE 64

Telephon B 16 2 27

A 6623/6

JOHANN STERN

Fabrikation von Schildern aller Art
Plastische Buchstaben
Transparente · Blechdruckschilder
Hausnummern · Verkehrszeichen

Büro und Betrieb:

Wien II, Große Pfarrgasse 19

Telephon A 46 5 32

A 6602/6

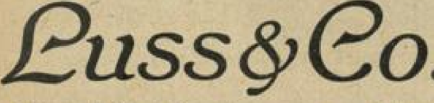
STAUSSZIEGELGEWEBE

der Putzmörtelträger ist formgebendes und konstruktives Element

A 6647/6

Beim Fachhandel

Gesellschaft für Zentralheizungs-, Installations- und wärmetechnische Anlagen



Wien VII, Zieglergasse Nr. 3

A 6772/6 Telephon Nr. B 33 0 54

KOHLE

FÜR INDUSTRIE U. HAUSHALT

HANS BAUER JUN.

KOMMANDITGESELLSCHAFT

WIEN I, HERRENGASSE 2—4

Telephon U 29 508 △ · Fernschreiber 1254

A 6493/3

Für Wärme- und Schalldämmung
CELLEBETON
im Raum-Gew. von 300—1200 kg/m³
durch

CELLEBETON ISOLIERMATERIAL

DIPL.-ING. A. LANGER & CO.

Wien IX, Lustkandlgasse 4

Telephon R 52 206

A 6700/2

Franz Krcal

Sandwerke und Lastentransporte
Erdarbeiten — Schutträumungen
Bagger- und Planierungsgeräte

Wien XXII, Erzherzog Karl-Straße 126

Telephon F 22 2 21

A 6645

BAUSTOFFGROSSHANDEL

JOSEF WITTINGER

SCHRICK, N.-Ö.

Kor. B. Wien III
Radetzkystraße 27/14

TELEPHON B 50459

A 6448/4

Nieder-österreichische Molkerei

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

WIEN XX, HÖCHSTÄDTPLATZ 5

138 eigene Verkaufsstellen

A 6710/6

60. WIENER INTERNATIONALE MESSE

12.—19. SEPTEMBER 1954

MODE · LUXUS · HAUSHALT · TÄGLICHER GEBRAUCH

TECHNIK · MASCHINEN · GERÄTE · WERKZEUGE

Land- und forstwirtschaftliche Musterschau · Viehschau

Nahrungs- und Genußmittel · Weinkost

Sonderpavillon Wiener Elektrizitätswerke — Wiener Gaswerke

Ausstellung „Technik im Haushalt"

Sonderausstellung „Erste österreichische Himalayafahrt 1954"

Blumenausstellung

Offizielle Auslandsbeteiligung

Fahrpreisermäßigung auf den Eisenbahnen und Autobussen 25 Prozent / Messeausweise bei den Landeskammern der gewerblichen Wirtschaft, den Landes- und Bezirksbauernkammern und den durch Aushang gekennzeichneten Verkaufsstellen

A 6817



Rutschbahn in der städtischen Wohnhausanlage, 12, Steinbauergasse

Ein neues Werk des Bildhauers Mario Petrucci

Aufnahme: Bilderdienst — Pressestelle der Stadt Wien